

Mitteldeutsche Zeitung

MZ | Zeitz

Sicherung des Industriedenkmals: Herrmannschacht erhält benötigte Fördermittel

Von Angelika Andräs 29.09.20, 09:45 Uhr



Beim Rundgang durch das Industriemuseum „Herrmannschacht“ präsentiert Teresa Schneidewind die einspurige Brikettpresse
Foto: Hartmut Krimmer

Zeitz - Der Herrmannschacht erhält Fördermittel. Am Freitag wird der Zeitzer Oberbürgermeister Christian Thieme (CDU) einen Fördermittelbescheid in Höhe von knapp 500.000 Euro entgegennehmen für das Projekt zur Sicherung des Industriedenkmals.

Mit Hilfe von Leader-Fördermitteln der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Montanregion Sachsen-Anhalt Süd kann dieses Projekt auf den Weg gebracht werden. Leader ist ein Maßnahmenprogramm der Europäischen Union, mit dem seit 1991 innovative Aktionen zur Entwicklung des ländlichen Raums gefördert werden. Die Stadt Zeitz als Eigentümer der ehemaligen Brikettfabrik, in der sich heute das technische Museum befindet, erhält den Fördermittelbescheid vom LAG-Vorsitzenden Andy Haugk.

Der Herrmannschacht ist Teil des Konzeptes zur Entwicklung der Museumslandschaft der Stadt Zeitz und zählt zur europäischen Route der Industriekultur. Das Industriemuseum stehe in engen Zusammenhang mit dem Kohleradweg (Recarbo), dem Zuckerradweg, dem überregionalen Elsterradweg, dem Bergbaumuseum Deuben, der Leipziger Seenlandschaft, dem Freizeitpark Pirkau/ Mondsee und dem noch bestehenden Braunkohletagebau der Mibrag, heißt es von der Lokalen Aktionsgruppe.

„Gerade deshalb ist es der Lokalen Aktionsgruppe Montanregion Sachsen-Anhalt Süd ein großes Anliegen, dieses Denkmal finanziell zu unterstützen und damit zum Erhalt beizutragen.“ Die heutige Museumsanlage Herrmannschacht in Zeitz zeigt die vorhandenen Reste der ältesten erhaltenen Brikettfabrik der ersten Generation auf der Welt und ist ein technisches Denkmal. Sie wurde in den Jahren 1873 bis 1883 errichtet. (mz)